

Verkehrsunfallentwicklung

2012

in der

Kreispolizeibehörde Steinfurt



Verkehrsunfallentwicklung 2012 in der



Inhalt

Inhaltsverzeichnis	2
Verkehrsunfallentwicklung	3
1 Allgemeines	3
2 Begriffe	3
3 Verkehrsunfälle	4
3.1 Kategorien	4
3.2 Anzahl der Verkehrsunfälle mit Personenschaden	6
3.3 Anzahl der Verkehrsunfälle mit Sachschaden	7
4 Unfallfolgen	9
4.1 Bei Verkehrsunfällen getötete Personen	9
4.2 Bei Verkehrsunfällen verletzte Personen	12
5 Unfallbeteiligung	15
6 Verkehrsunfälle mit Unfallflucht	16
7 Ausgewählte Zielgruppen	17
7.1 Kinder	17
7.2 Junge Erwachsene (18 – 24 Jahre)	18
7.3 Senioren (65 Jahre und älter)	19
7.4 Radfahrer	20
8 Unfallursachen	22
9 Örtliche Unfallentwicklung	24
10 Örtliche Unfalluntersuchung	26
Abbildungsverzeichnis	27

Verkehrsunfallentwicklung

1 Allgemeines

Die polizeiliche Verkehrsunfallstatistik umfasst alle Schadensfälle, die der Polizei bekannt geworden sind und bei denen infolge des Fahrverkehrs auf öffentlichen Straßen, Wegen und Plätzen Personen getötet, verletzt oder Sachschäden verursacht wurden.

Zu diesen Verkehrsunfällen (VU) gehören:

- Verkehrsunfälle mit Toten (Kategorie 1)
- Verkehrsunfälle mit Schwerverletzten (Kategorie 2)
- Verkehrsunfälle mit Leichtverletzten (Kategorie 3)
- Schwerwiegende Verkehrsunfälle mit Sachschaden (Kategorie 4)
- Sonstige Sachschadensunfälle¹ (Kategorie 5)
- Sonstige Sachschadensunfälle mit Alkohol (Kategorie 6)
- Sonstige Sachschadensunfälle mit Verkehrsunfallflucht (Kategorie 7)

2 Begriffe

- **Getötete**
Personen, die bei dem Unfall getötet wurden oder innerhalb von 30 Tagen an den Unfallfolgen verstarben.
- **Schwerverletzte**
Personen, die zur stationären Behandlung in einem Krankenhaus verblieben sind.
- **Leichtverletzte**
Personen, bei denen eine stationäre Behandlung nicht erforderlich geworden ist.
- **Schwerer Verkehrsunfall**
Verkehrsunfälle der Kat. 1 bis 3
- **Schwerwiegender Verkehrsunfall mit Sachschaden** liegt vor, wenn eine **Straftat** (z.B. Alkohol-/Drogenmissbrauch, Gefährlicher Eingriff in den Straßenverkehr...) im Zusammenhang mit der Teilnahme am Straßenverkehr begangen wurde
oder
eine **Ordnungswidrigkeit** (z.B. Rotlicht missachtet, Vorfahrtsverletzung...) mit Bußgeld gemäß Bußgeldkatalog begangen wurde
und
ein **Kraftfahrzeug** aufgrund eines Unfallschadens von der Unfallstelle **abgeschleppt** werden musste, da es nicht mehr fahrbereit war.

¹ Sonstige Sachschadensunfälle (ohne Alkohol oder Verkehrsunfallflucht) werden in der polizeilichen Verkehrsunfallstatistik nur zahlenmäßig erfasst.

3 Verkehrsunfälle

3.1 Kategorien

Stichtag aller Zahlen ist der 10. Januar 2013. Nachgemeldete Unfälle können zu geringfügigen Veränderungen führen.

Die Statistik des vergangenen Jahres weist für die Kreispolizeibehörde Steinfurt insgesamt 10.448 polizeilich registrierte Verkehrsunfälle (Kat. 1 bis 7) auf. Das sind 253 (-2,4%) Unfälle weniger als im Jahr 2011.

Bei den Verkehrsunfällen mit Personenschaden (Kat.1 bis 3) gibt es einen Anstieg um 17 (+1,2%) auf 1.472. Insbesondere der Anstieg der Verkehrsunfälle mit schwer verletzten Personen um 22 (+7,5%) ist hier signifikant.

372 schwerwiegende Verkehrsunfälle mit Sachschaden (Kat. 4) sind zu verzeichnen, das sind 31 (-7,7%) weniger als im Vorjahr.

Die Zahl der sonstigen Sachschadensunfälle (Kat. 5) sinkt um 71 (-1,0%) auf 6.856.

Die Anzahl der Sachschadensunfälle mit Alkohol (Kat. 6) sinkt um 3 (-4,9%) auf 58.

Bei denen mit Verkehrsunfallflucht (Kat. 7) wird eine Abnahme um 164 (-8,8%) auf 1.691 registriert.

Verkehrsunfälle nach Kategorien	2011	2012	Veränderung	
Kat. 1 VU mit getöteten Personen	24	17	-7	-29,2%
Kat. 2 VU mit schwer verletzten Personen	295	317	22	7,5%
Kat. 3 VU mit leicht verletzten Personen	1.136	1.138	2	0,2%
Kat. 4 Schwerwiegender VU mit Sachschaden	403	372	-31	-7,7%
Kat. 5 Sonstiger Sachschadensunfall	6.927	6.856	-71	-1,0%
Kat. 6 Sonstiger VU mit Alkohol	61	58	-3	-4,9%
Kat. 7 Sonstiger VU mit Flucht	1.855	1.691	-164	-8,8%
Gesamtzahl aller Verkehrsunfälle	10.701	10.448	-253	-2,4%

Abbildung 1

Gesamtzahl der Verkehrsunfälle Kat. 1 bis 7

(die Kat. 7 wird noch geführt, weil die elektronische Datenerfassung dem neuen Erlass noch nicht angepasst wurde)

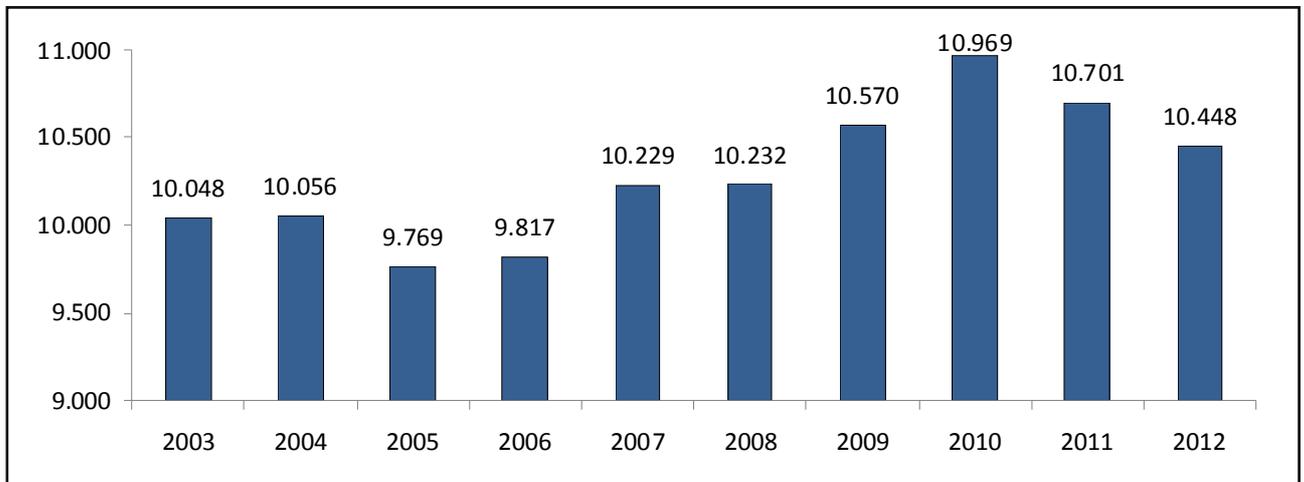


Abbildung 2 Gesamtzahl der Verkehrsunfälle (Kat. 1 bis 7) 2003 bis 2012

Die Verkehrsunfallentwicklung in den Bezirken der fünf Polizeiwachen der Kreispolizeibehörde Steinfurt kann der **Abbildung 3** entnommen werden.

Polizeiwachen	2011	2012	Veränderung	
Emsdetten/Greven	2.454	2.364	-90	-3,7%
Steinfurt/Ochtrup	1.720	1.833	113	6,6%
Rheine	2.738	2.688	-50	-1,8%
Ibbenbüren	2.404	2.298	-106	-4,4%
Lengerich	1.385	1.265	-120	-8,7%
KPB Steinfurt	10.701	10.448	-253	-2,4%

Abbildung 3 Gesamtzahl der Verkehrsunfälle nach Polizeiwachen

Im gesamten Land **Nordrhein-Westfalen** sinkt die Anzahl aller Verkehrsunfälle um 4754 (-0,82 %) auf 574.151.

3.2 Anzahl der Verkehrsunfälle mit Sachschaden

Die Anzahl der Verkehrsunfälle mit Sachschaden (Kat. 4 bis 7) sinkt im Jahr 2012 um 269 auf 8.977 (- 2,9%).

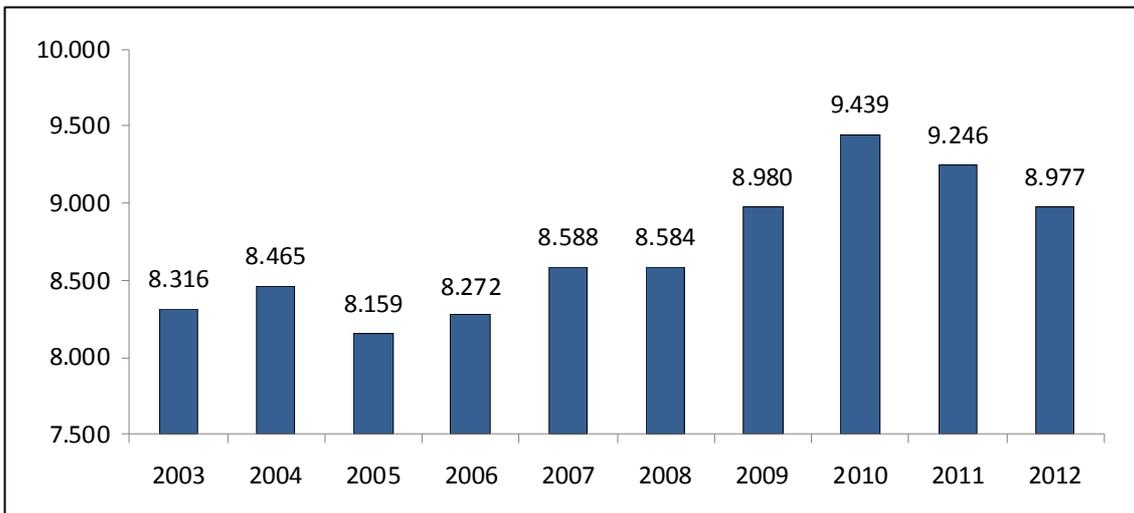


Abbildung 4 Verkehrsunfälle mit Sachschaden (Kat. 4 bis 7) 2003 bis 2012

Die Anzahl der Verkehrsunfälle mit Sachschaden sinkt in **Nordrhein-Westfalen** um 2004 (-0,39%) auf 514.846 Unfälle.

Die Anzahl der Verkehrsunfälle mit Sachschaden in den Bezirken der fünf Polizeiwachen der Kreispolizeibehörde Steinfurt kann der **Abbildung 5** entnommen werden.

Polizeiwachen	2011	2012	Veränderung	
Emsdetten / Greven	2.101	2.037	-64	-3,0%
Steinfurt / Ochtrup	1.471	1.600	129	8,8%
Rheine	2.351	2.271	-80	-3,4%
Ibbenbüren	2.068	1.942	-126	-6,1%
Lengerich	1.255	1.127	-128	-10,2%
KPB Steinfurt	9.246	8.977	-269	-2,9%

Abbildung 5 Verkehrsunfälle mit Sachschaden nach Polizeiwachen

3.3 Anzahl der Verkehrsunfälle mit Personenschaden

Die Anzahl der Verkehrsunfälle mit Personenschaden (Kat. 1 bis 3) steigt um 16 (+1,1%)

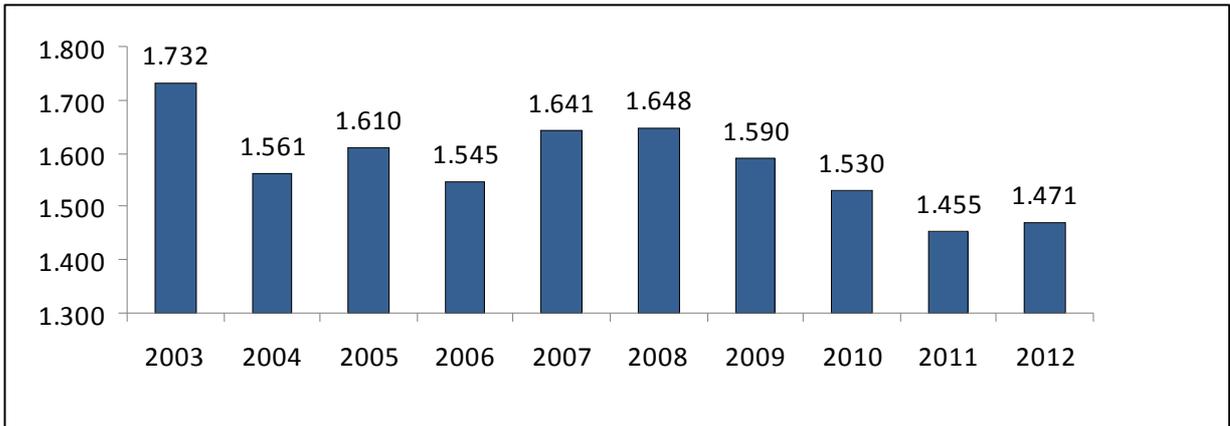


Abbildung 6 Verkehrsunfälle mit Personenschaden (Kat. 1 bis 3) 2003 bis 2012

Die Anzahl der Verkehrsunfälle mit Personenschaden sinkt in **Nordrhein-Westfalen** um 2750 (-4,43%) auf 59.305 Unfälle.

Die Anzahl der bei Verkehrsunfällen Getöteten sinkt um 9 auf 17 (-34,6%).

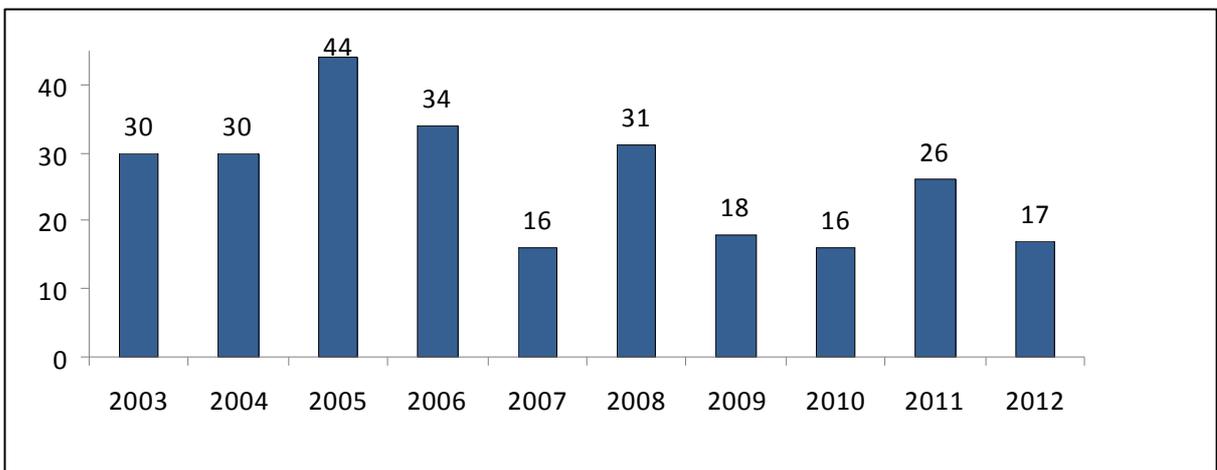


Abbildung 7 Getötete Personen bei Verkehrsunfällen (Kat. 1) 2003 bis 2012

Die Anzahl der getöteten Personen sinkt in **Nordrhein-Westfalen** um 110 (-17,35%) auf 524 Unfalltote.

Verkehrsunfallentwicklung 2012 in der



Die Entwicklung der Verkehrsunfälle mit Personenschaden in den Bezirken der fünf Polizeiwachen der Kreispolizeibehörde Steinfurt kann der **Abbildung 8** entnommen werden.

Polizeiwachen	2011	2012	Veränderung	
Emsdetten / Greven	353	327	-26	-7,4%
Steinfurt / Ochtrup	249	233	-16	-6,4%
Rheine	387	417	30	7,8%
Ibbenbüren	336	356	20	6,0%
Lengerich	130	138	8	6,2%
KPB Steinfurt	1.455	1.471	16	1,1%

Abbildung 8 Verkehrsunfälle mit Personenschaden nach Polizeiwachen

4 Unfallfolgen

4.1 Bei Verkehrsunfällen verletzte Personen

Die Anzahl der bei Verkehrsunfällen verletzten Personen geht um 19 Verletzte zurück..

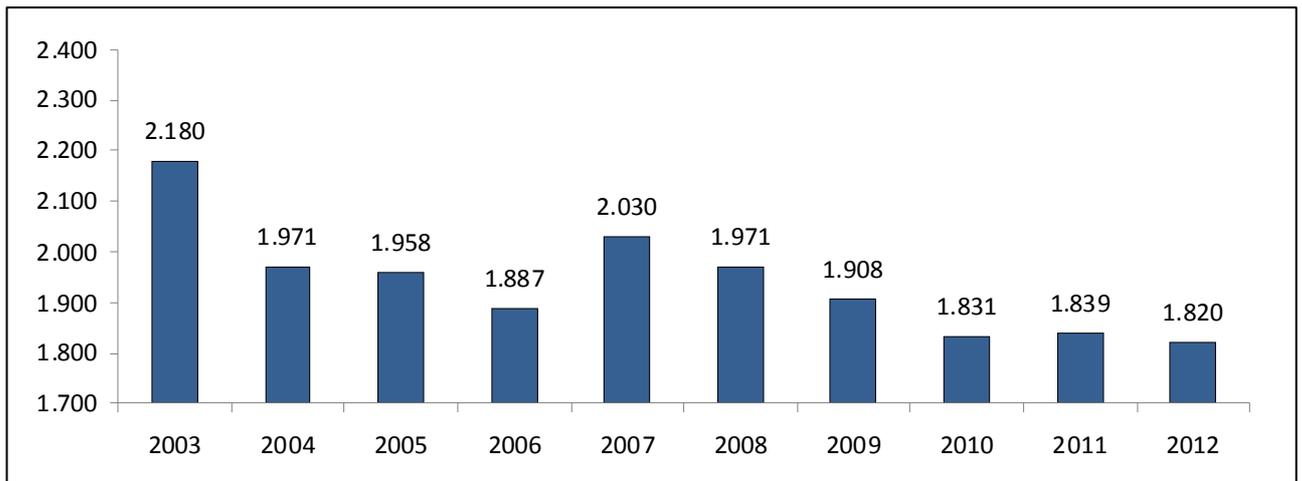


Abbildung 9 Anzahl der verletzten Personen 2003 bis 2012

Die Anzahl der bei Verkehrsunfällen verletzten Personen in den Bezirken der fünf Polizeiwachen der Kreispolizeibehörde Steinfurt kann der **Abbildung 10** entnommen werden.

Polizeiwachen	2011	2012	Veränderung	
Emsdetten / Greven	429	385	-44	-10,3%
Steinfurt / Ochtrup	316	301	-15	-4,7%
Rheine	478	516	38	7,9%
Ibbenbüren	437	442	5	1,1%
Lengerich	179	176	-3	-1,7%
KPB Steinfurt	1.839	1.820	-19	-1,0%

Abbildung 10 Anzahl der verletzten Personen nach Polizeiwachen

Die Zahl der verletzten Personen im Land NRW geht um 3481 (- 4,5%) zurück.

Verkehrsunfallentwicklung 2012 in der

Art der Verletzung \ Jahr	2011	2012	Veränderung	
	Schwerverletzte	341	353	12
Leichtverletzte	1.498	1.467	-31	-2,1%
Gesamt	1.839	1.820	-19	-1,0%

Abbildung 11 Anzahl der verletzten Personen nach Grad der Verletzungen

Verkehrsbeteiligung \ Alter	< 6	6 - 9	10 - 14	15 - 17	18 - 24	25 - 64	> 65	Gesamt
	motorisierte Zweiradbenutzer*	0	0	3	41	56	108	11
Pkw-Benutzer*	17	15	15	19	248	457	62	833
Lkw-Benutzer*	0	0	0	0	6	29	2	37
Benutzer sonstiger Kfz.*	0	2	5	1	4	8	3	23
Fahrradbenutzer*	3	19	106	54	49	225	117	573
Fußgänger	10	9	14	6	14	40	34	127
sonstige	0	0	0	0	1	1	6	8
Gesamt	30	45	143	121	378	868	235	1820

Abbildung 12 Anzahl der verletzten Personen nach Alter und Verkehrsbeteiligung 2012

* Benutzer gleich Fahrer und Mitfahrer

Verkehrsunfallentwicklung 2012 in der

Alter \ Jahr	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012
bis 15 Jahre	249	238	227	212	241	233	226	183	208	218
15 - 17 Jahre	213	176	157	179	195	180	135	161	162	121
18 - 24 Jahre	458	387	377	349	340	352	378	349	348	378
25 - 64 Jahre	1.080	977	982	931	1.028	1.000	938	918	903	868
65 und älter	180	193	215	216	226	206	231	220	218	235
Gesamt	2.180	1.971	1.958	1.887	2.030	1.971	1.908	1.831	1.839	1.820

Abbildung 13 Anzahl der verletzten Personen nach Alter 2003 bis 2012

Verkehrsbeteiligung \ Jahr	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012
Motorisierte Zweiradbenutzer *	345	278	269	266	293	316	262	252	219	219
Pkw-Benutzer *	1.151	1.032	993	918	1.003	855	870	835	934	833
Lkw-Benutzer *	35	34	40	36	44	31	23	42	40	37
Benutzer sonstiger Kfz. *	9	11	12	32	12	13	12	18	23	23
Fahrradbenutzer *	519	499	512	532	548	615	577	557	499	573
Fußgänger	112	112	128	100	121	131	158	123	113	127
sonstige	9	5	4	3	9	10	6	4	11	8
Gesamt	2.180	1.971	1.958	1.887	2.030	1.971	1.908	1.831	1.839	1.820

Abbildung 14 Anzahl der verletzten Personen nach Verkehrsbeteiligung 2003 bis 2012

* Benutzer gleich Fahrer und Mitfahrer

4.2 Bei Verkehrsunfällen getötete Personen

17 Verkehrsteilnehmer werden tödlich verletzt.

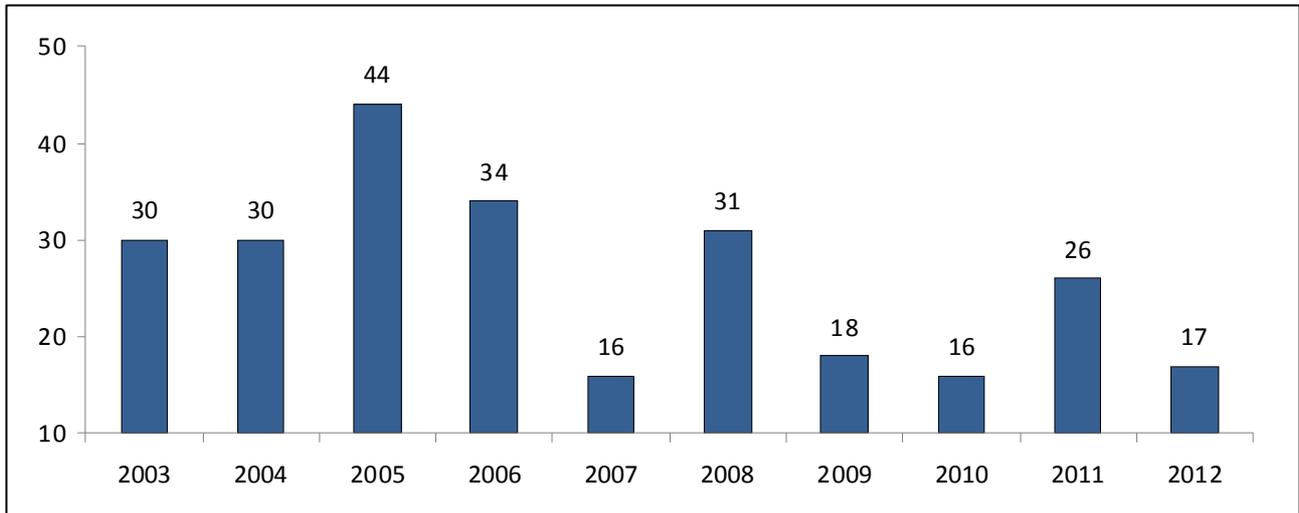


Abbildung 15 Anzahl der getöteten Personen 2003 bis 2012

Die Anzahl der bei Verkehrsunfällen getöteten Personen in den Bezirken der fünf Polizeiwachen der Kreispolizeibehörde Steinfurt kann der **Abbildung 16** entnommen werden.

Polizeiwachen	2011	2012	Veränderung	
Emsdetten / Greven	3	3	0	0,0%
Steinfurt / Ochtrup	7	2	-5	-71,4%
Rheine	5	5	0	0,0%
Ibbenbüren	6	5	-1	-16,7%
Lengerich	5	2	-3	-60,0%
KPB Steinfurt	26	17	-9	-34,6%

Abbildung 16 Anzahl der getöteten Personen nach Polizeiwachen

Verkehrsunfallentwicklung 2012 in der



Bei 17 Verkehrsunfällen werden – bezogen auf die Altersgruppen –

- 4 „Junge Erwachsene“ (1 Pkw-Fahrer, 2 Pkw-Mitfahrer, 1 Krad-Fahrer)
- 9 Erwachsene (3 Pkw-Fahrer, 1 Krad-Fahrer, 2 Lkw-Fahrer, 3 Radfahrer)
- 4 Senioren (2 Pkw-Fahrer, 2 Radfahrer)

getötet.

Auffällig ist die hohe Beteiligung der sog. Jungen Fahranfänger (18 – 24 Jahre) und der Senioren (>65 Jahre). Beide Gruppen werden mit der Fortschreibung der Fachstrategie besonders in den Focus polizeilicher Verkehrssicherheitsarbeit genommen.

Verkehrsbeteiligung \ Alter	< 6	6 - 9	10 - 14	15 - 17	18 - 24	25 - 64	> 65	Gesamt
motorisierte Zweiradfahrer	0	0	0	0	1	1	0	2
Pkw-Fahrer	0	0	0	0	1	3	2	6
Pkw-Beifahrer	0	0	0	0	2	0	0	2
Lkw-Fahrer	0	0	0	0	0	2	0	2
Radfahrer	0	0	0	0	0	3	2	5
Fußgänger	0	0	0	0	0	0	0	0
Gesamt	0	0	0	0	4	9	4	17

Abbildung 17

Anzahl der getöteten Personen nach Alter und Verkehrsbeteiligung

Verkehrsunfallentwicklung 2012 in der

Alter \ Jahr	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012
bis 15 Jahre	0	2	3	0	0	4	2	1	1	0
15 - 17 Jahre	1	3	0	5	1	1	0	0	2	0
18 - 24 Jahre	6	8	13	7	3	2	3	6	7	4
25 - 64 Jahre	16	8	21	11	5	19	5	8	7	9
65 und älter	7	9	7	11	7	5	8	1	7	4
Gesamt	30	30	44	34	16	31	18	16	24	17

Abbildung 18 Anzahl der getöteten Personen nach Alter 2003 bis 2012

Verkehrsbeteiligung \ Jahr	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012
Motorisierte Zweiradbenutzer *	6	9	10	3	2	8	1	2	5	2
Pkw-Benutzer *	13	9	24	13	7	16	9	8	12	8
Radfahrer	4	4	5	10	4	4	5	2	6	5
Fußgänger	7	7	5	7	3	3	3	3	3	0
Sonstige	0	1	0	1	0	0	0	1	0	2
Gesamt	30	30	44	34	16	31	18	16	26	17

Abbildung 19 Anzahl der getöteten Personen nach Verkehrsbeteiligung 2003 bis 2012

Im gesamten Land **Nordrhein-Westfalen** werden im abgelaufenen Jahr 524 (- 17,35 %) Verkehrstote registriert.

* Benutzer gleich Fahrer und Mitfahrer

5 Unfallbeteiligung bei schweren Verkehrsunfällen

	Jahr	2011	2012	Veränderung	
	Anzahl Verkehrsunfälle		1.455	1.471	16
Verunglückte		1.865	1.836	-29	-1,6%

Abbildung 20 Anzahl der schweren Verkehrsunfälle/Verunglückten

Verkehrsbeteiligung \ Alter	< 6	6 - 9	10 - 14	15 - 17	18 - 24	25 - 64	> 65	Gesamt
	mot. Zweiradbenutzer *	0	0	3	41	57	109	11
Pkw-Benutzer *	17	15	15	19	251	459	64	840
Fahrradbenutzer *	3	19	106	54	49	228	119	578
Fußgänger	10	9	14	6	14	39	34	126
Lkw-Benutzer *	0	0	0	0	6	31	2	39
Benutzer anderer Kfz. *	0	2	5	1	4	8	3	23
Sonstige	0	0	0	0	1	2	6	9
Gesamt	30	45	143	121	382	876	239	1.836
Anteil an der Gesamtzahl der Verunglückten	1,6%	2,5%	7,8%	6,6%	20,8%	47,7%	13,0%	
Anteil der Verursacher	0,1%	0,5%	4,0%	4,5%	20,7%	56,1%	14,1%	
Bevölkerungsanteil	5,3%	4,1%	6,1%	3,9%	8,7%	53,1%	18,6%	

Abbildung 21 Verunglückte nach Alter und Art der Verkehrsbeteiligung bei schweren Verkehrsunfällen 2012

* Benutzer gleich Fahrer und Mitfahrer

6 Verkehrsunfälle mit Unfallflucht

Aufklärungsquote bei Personenschäden steigt deutlich

Im Jahr 2012 werden der Kreispolizeibehörde Steinfurt 1.896 Fälle von Verkehrsunfallflucht angezeigt, das sind 158 (-7,7%) weniger als in 2011.

Somit gibt es bei mehr als jedem zweiten (52,8%) der 3.592 meldepflichtigen Verkehrsunfälle (Kat. 1-4, 6, 7) einen Zusammenhang mit einer Verkehrsunfallflucht.

Auch im gesamten Land Nordrhein-Westfalen sinkt die Anzahl der Verkehrsunfälle mit Unfallflucht um 4,04 %.

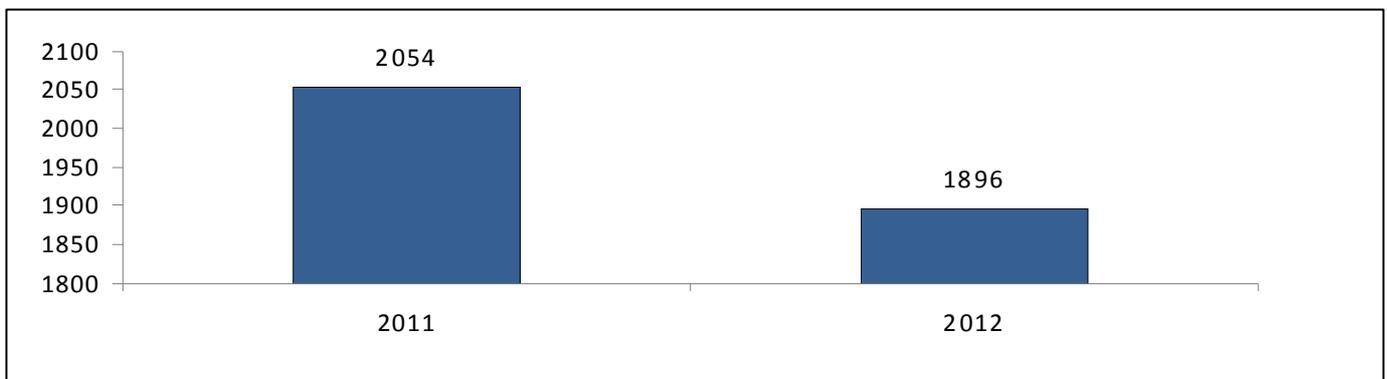


Abbildung 22 Anzahl Verkehrsunfallfluchten 2011 und 2012

Verkehrsunfallflucht mit Personenschaden

In 135 Fällen entfernen sich die Unfallverursacher, obwohl Personen zu Schaden kommen, das sind 20 (+17,4%) mehr als im Vorjahr. – **siehe Abbildung 23** -

Bei Verkehrsunfällen mit Sachschaden wird in 1.761 Fällen eine Unfallflucht statistisch erfasst, das bedeutet einen Rückgang um 178 (-9,2%).

Die Aufklärungsquote erreicht im abgelaufenen Jahr bisher einen Wert von 44,7% (-1,4% Punkte).

Von den 135 Verkehrsunfallfluchten mit Personenschaden konnten bisher 123 (91,1%) aufgeklärt werden, eine Steigerung um 2,8% Punkte gegenüber 2011.

Bei den Unfällen mit Sachschaden, die sich häufig auf Parkplätzen oder in Parkhäusern ereignen, wurden bisher 725 (41,2%) aufgeklärt, also fast jede 2. Unfallflucht.

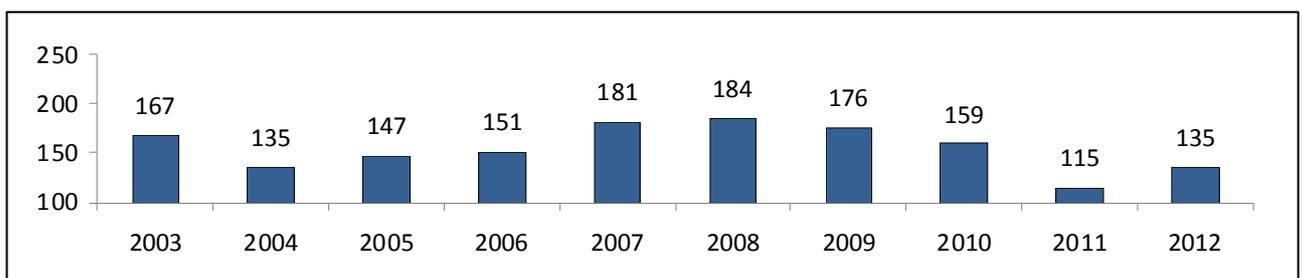


Abbildung 23 Anzahl Verkehrsunfälle mit Personenschaden und Flucht

7 Ausgewählte Zielgruppen

7.1 Kinder

Die Anzahl der Verkehrsunfälle mit Kinderbeteiligung erhöht sich um 6 auf 223 – 2,8% mehr als in 2011. - **siehe Abbildung 24** -

Im abgelaufenen Jahr erleidet kein Kind tödliche Verletzungen.

2011 werden 27 Kinder schwer und 191 leicht verletzt.

Bei den Schwerverletzten bedeutet dies eine Zunahme um 5 (+23,0%). Die Anzahl der Leichtverletzten erhöht sich um 5 (+2,7%)

Als **aktive** Verkehrsteilnehmer werden 159 Kinder (126 Radfahrer, 33 Fußgänger) verletzt, + 19 (+13,5%) mehr als im Vorjahr. Von den Radfahrern sind 2 jünger als 6 Jahre, 19 zwischen 6 -10 Jahre und 105 älter als 10 Jahre. Von den Fußgängern sind 10 jünger als 6 Jahre, 9 zwischen 6 -10 Jahre und 14 älter als 10 Jahre.

59 Kinder werden als **passive** Verkehrsteilnehmer (Mitfahrer) verletzt; das sind 6 Kinder (-9,2%) weniger als in 2011.

Mit 45 VU ereignen sich 4 **Schulwegunfälle** mehr als im Vorjahr. Damit ist die verhältnismäßig niedrige Anzahl von Verkehrsunfällen auf dem Schulweg leicht steigend. 39 Kinder sind bei den Unfällen als Radfahrer, 6 als Fußgänger beteiligt. Auf dem Schulweg werden 6 Kinder schwer (5 Radfahrer, 1 Fußgänger) und 39 Kinder leicht (34 Radfahrer, 5 Fußgänger) verletzt.

Von den 39 Radfahrern sind 6 im Alter von 6-10 Jahre, 33 zwischen 11-14 Jahre; 2 Fußgänger sind zwischen 6-10 Jahre, 4 zwischen 11-14 Jahre.

In 18 Fällen hat das Fehlverhalten der Kinder zum Verkehrsunfall beigetragen. Diese Anzahl von „Unfallverursachern“ ist gegenüber 2011 gestiegen.

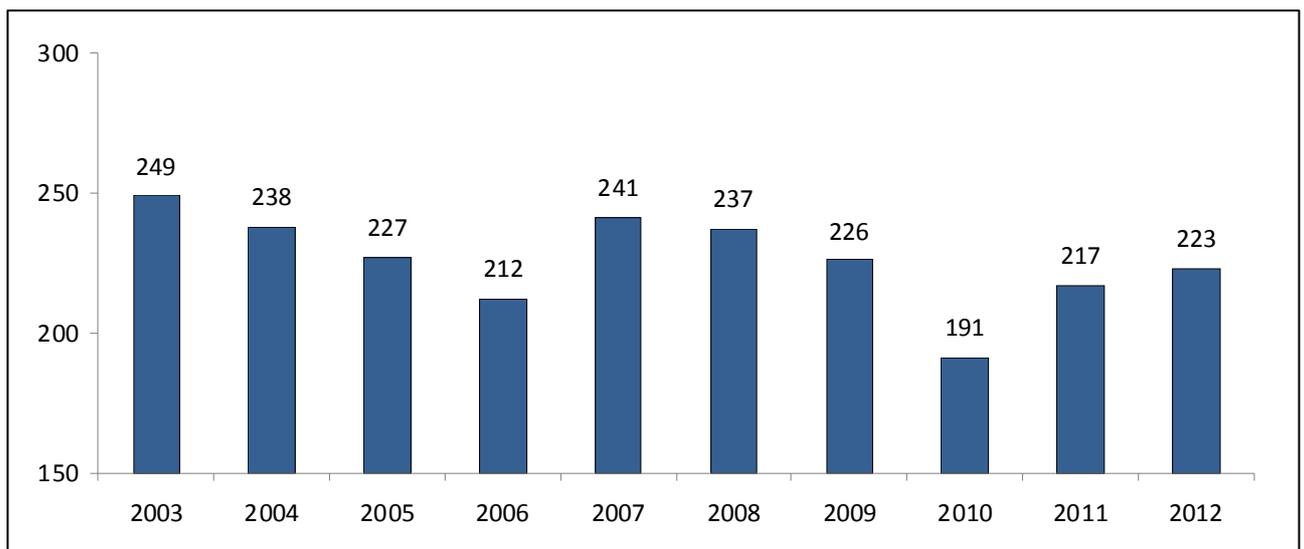


Abbildung 24 Anzahl Verkehrsunfälle mit Kindern 2003 bis 2012 (aktiv/passiv)

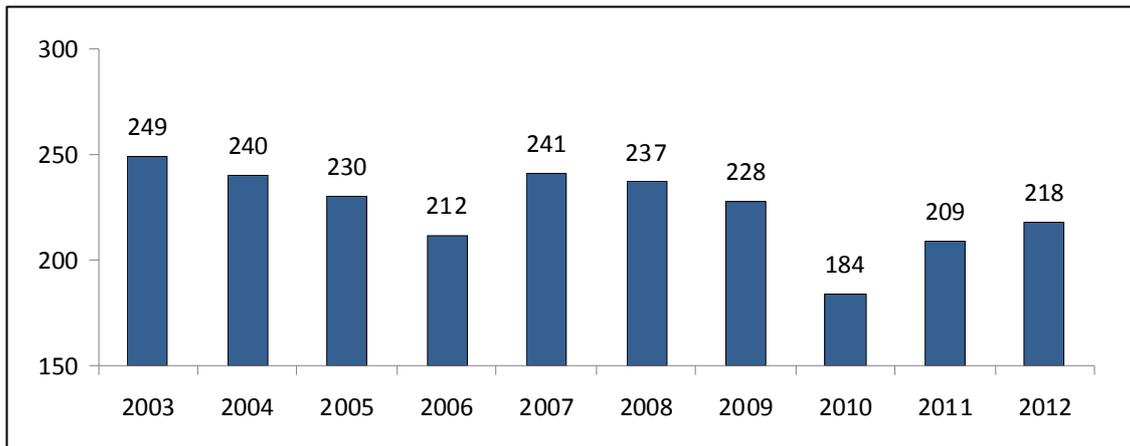


Abbildung 25 Anzahl verunglückte Kinder 2003 bis 2012

7.2 Junge Erwachsene (18 - 24 Jahre)

18- bis 24jährige Verkehrsteilnehmer sind an 814 meldepflichtigen Verkehrsunfällen (Kat.1-4, 6, 7) aktiv beteiligt, 4 weniger als 2011 (-0,5%). – **siehe Abbildung 26** -

Dabei verunglücken 382 „Junge Erwachsene“, 27 (+7,6%) mehr als im Vorjahr; davon 312 als aktive und 70 als passive Verkehrsteilnehmer. - **siehe Abbildung 27** -

1 Pkw-Fahrer, 2 Pkw-Mitfahrer und 1 Kradfahrer erleiden tödliche Verletzungen, drei Personen weniger als im Vorjahr.

80 Verkehrsteilnehmer werden schwer verletzt (67 Aktive, 13 Passive), eine Zunahme um 18 (+ 29,0%). 298 verletzen sich leicht (243 Aktive, 55 Passive), eine Zunahme um 13 (+4,6%).

„Junge Erwachsene“ verursachen 305 der 1.471 schweren Verkehrsunfälle; ein Anteil von 20,7%. 2011 war diese Personengruppe in 322 Fällen Unfallverursacher. Der Bevölkerungsanteil dieser Altersgruppe beträgt lediglich 8,7%

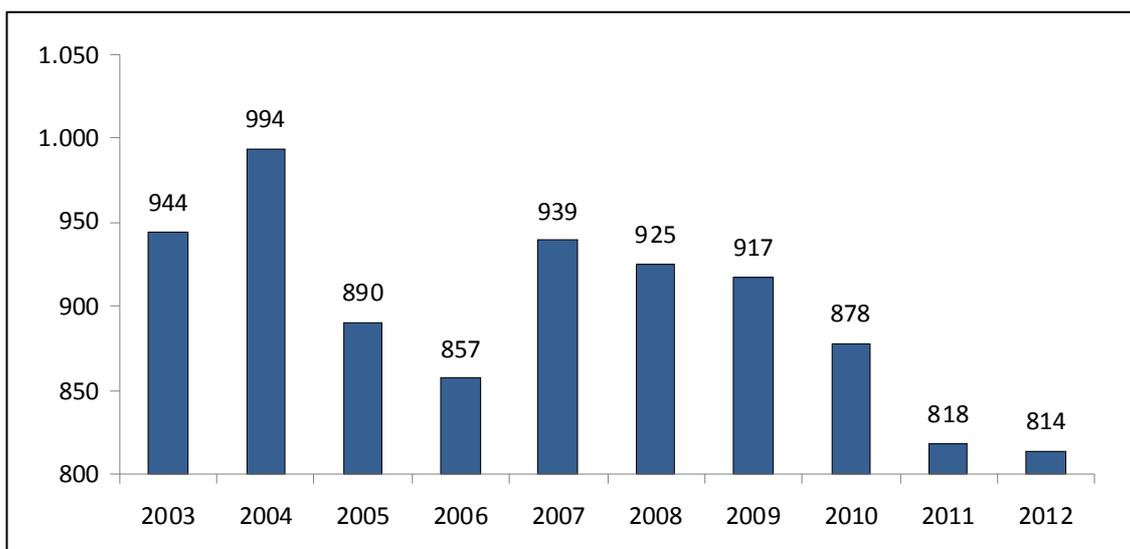


Abbildung 26 Anzahl Verkehrsunfälle mit „Jungen Erwachsenen“

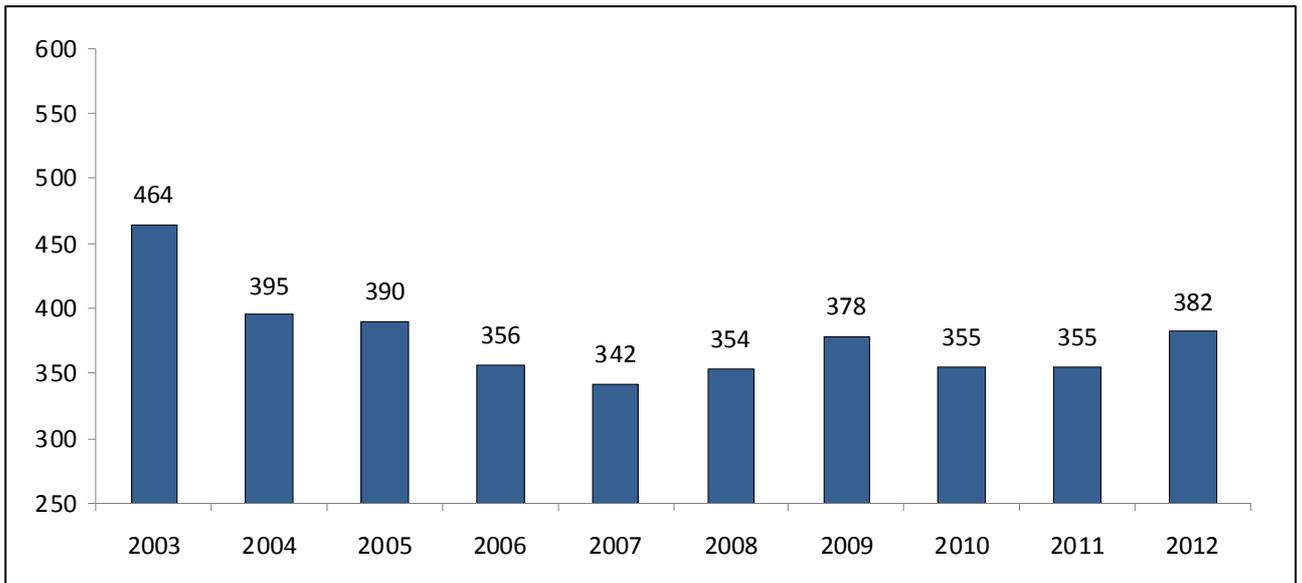


Abbildung 27 Anzahl Verunglückte „Jungen Erwachsene“

7.3 Senioren (65 Jahre und älter)

Im Jahr 2012 sind Senioren an 623 meldepflichtigen Verkehrsunfällen (Kat.1-4, 6, 7) aktiv beteiligt, das sind 24 (-3,7%) weniger als im Vorjahr. - **siehe Abbildung 28**

Mit 239 Senioren verunglücken 14 mehr (+6,2%) als in 2011, 226 haben aktiv und 13 passiv am Straßenverkehr teilgenommen. - **siehe Abbildung 29** -

4 Senioren werden getötet, das sind 3 Verkehrstote weniger als im Vorjahr. (2 Radfahrer, 2 Pkw-Fahrer).

70 Senioren werden schwer verletzt (65 aktiv, 5 passiv), eine Zunahme der Schwerverletzten um 7 (+11,2%) gegenüber dem Vorjahr.

165 Senioren verletzen sich leicht (157 aktiv, 8 passiv). Der Bevölkerungsanteil dieser Altersgruppe beträgt mittlerweile 18,6%, der Verursacheranteil bei den schwerwiegenden Verkehrsunfällen 14,1%.

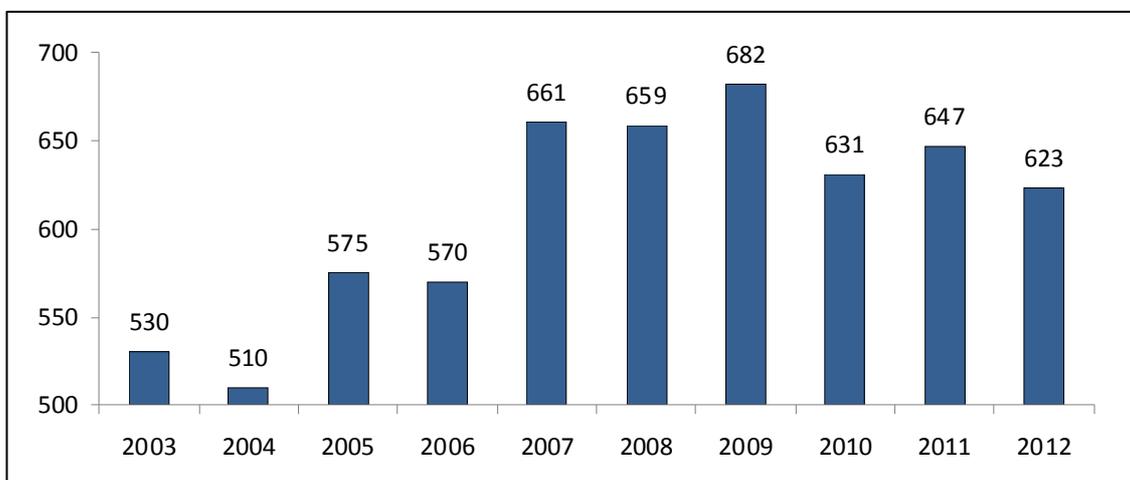


Abbildung 28 Anzahl Verkehrsunfälle mit Senioren

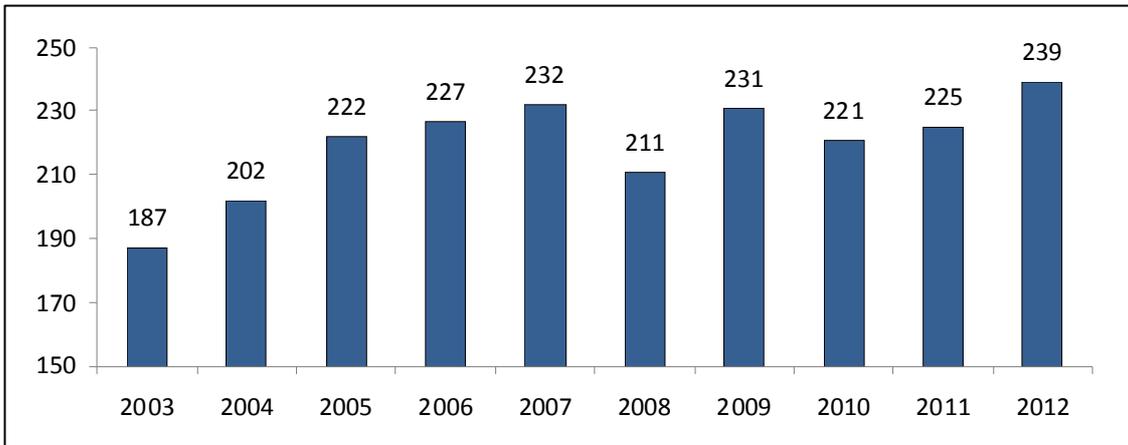


Abbildung 29 Anzahl verunglückte Senioren

7.4 Radfahrer

Im abgelaufenen Jahr werden 5 Radfahrer getötet, 117 schwer und 456 leicht verletzt.

Im Jahr 2011 wies die Statistik 6 getötete, 87 schwer und 411 leicht verletzte Radfahrer auf.

Damit stieg die Anzahl der verunglückten Radfahrer um 74 (+14,7%) auf 578.

Im abgelaufenen Jahr verunglücken 128 Rad fahrende Kinder, - im Vorjahr waren 107 Rad fahrende Kinder verunglückt.

Im Jahr 2012 werden 117 Senioren als Radfahrer verletzt, aber auch 2 Radfahrer getötet.

Im abgelaufenen Jahr erleiden 2 Senioren tödliche, 34 schwere und 83 leichte Verletzungen.

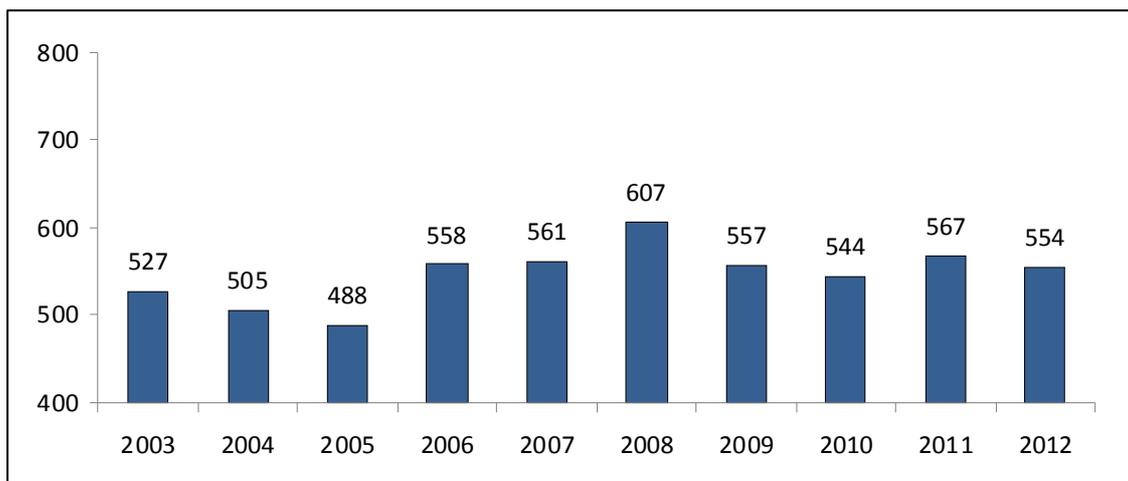


Abbildung 30 Anzahl Verkehrsunfälle mit verunglückten Radfahrern

Verkehrsunfallentwicklung 2012 in der

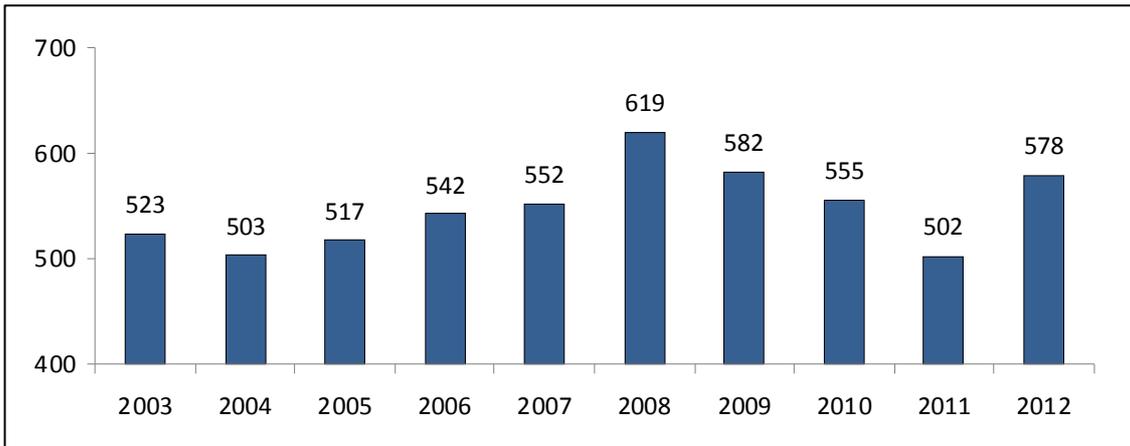


Abbildung 31

Anzahl verunglückte Radfahrer

8 Unfallursachen

Bei den analysierten Verkehrsunfällen der Kategorien 1 bis 4 und 6 bis 7² werden im Jahr 2012 insgesamt **4.259** Ursachen bei den 3592 meldepflichtigen Unfällen gesetzt (Mehrfachnennungen möglich).

Bei 2.027 (56,4%) dieser Unfälle spielt mindestens eine der acht Hauptunfallursachen (HUU) eine Rolle. Insgesamt gibt es 2.248 (62,6%) HUU-Nennungen.

Von den **2.248 Hauptunfallursachen** entfallen 1886 (**84,5%**) auf:

- Fehler beim Abbiegen oder Wenden 797 (35,5%)
- Vorfahrts-/ Vorrangverletzung 542 (24,1%)
- Unangepasste Geschwindigkeit 340 (15,1%)
- Ungenügender Sicherheitsabstand 207 (9,2%)

Hauptunfallursachen	2011	Rang	2012	Rang
Fehler beim Abbiegen oder Wenden	874	1	797	1
Nichtbeachten der Vorfahrt oder des Vorrangs	603	2	542	2
Unangepasste Geschwindigkeit	347	3	340	3
Ungenügender Sicherheitsabstand	200	4	207	4
Alkohol beim Fahrzeugführer	167	5	186	5
Fehler beim Überholen	115	6	93	6
Falsches Verhalten gegenüber Fußgängern	42	7	39	8
Falsches Verhalten von Fußgängern	20	8	44	7

Abbildung 32 Hauptunfallursachen nach Reihenfolge der Häufigkeit

² Unfallverursacher und Unfallursachen werden nicht erfasst für Verkehrsunfälle der Kategorie 5 (sonstige Sachschadensunfälle).

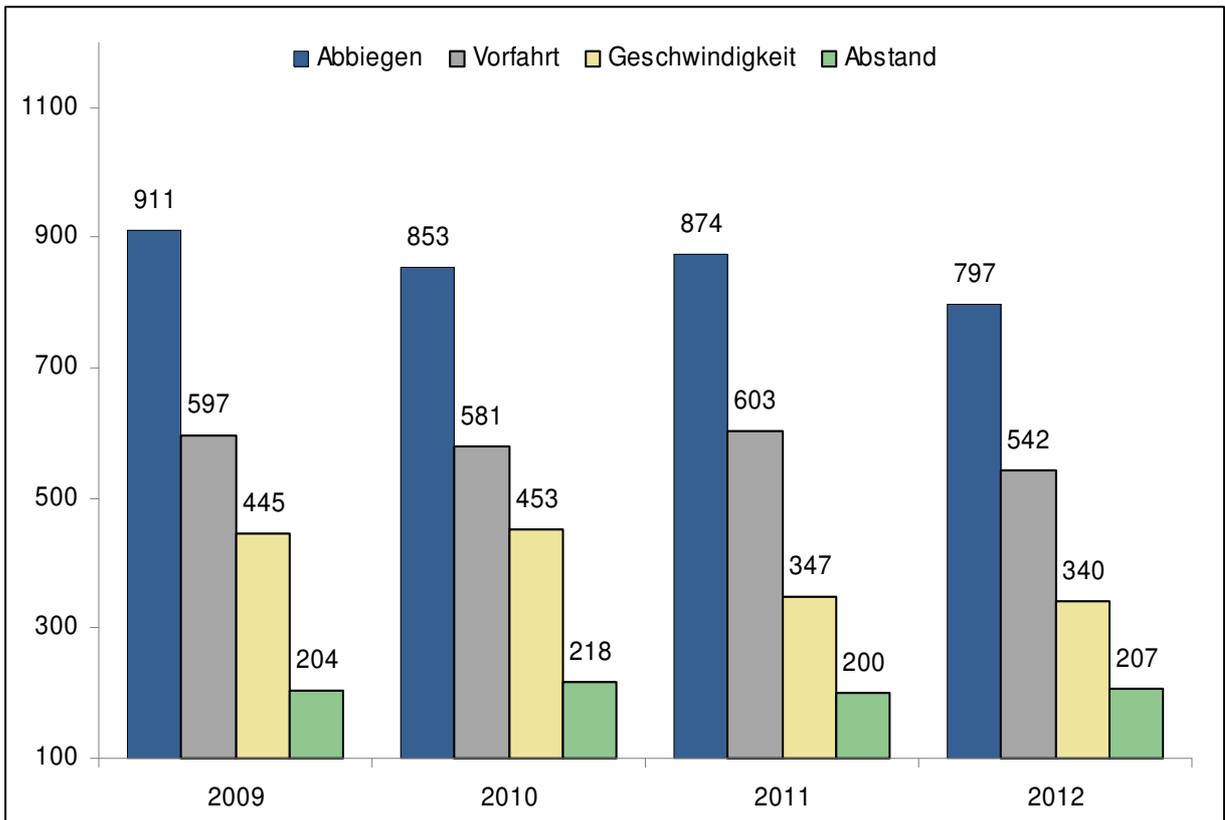


Abbildung 33 Vergleich der auffälligsten Hauptunfallursachen

9 Örtliche Unfallentwicklung

Stadt / Gemeinde	VU mit Sach- schaden Kat. 5	Schwerwiegende Verkehrsunfälle			Verkehrsunfälle mit Personenschaden			Verletzte Personen		Getötete Personen	
		gesamt	Ortslage		gesamt	Ortslage		gesamt	davon unter 15 Jahre	gesamt	davon unter 15 Jahre
			inner- halb	außer- halb		inner- halb	außer- halb				
Altenberge	201	79	46	33	31	12	19	39	6	0	0
Emsdetten	496	297	272	25	122	107	15	141	21	1	0
Greven	662	304	233	71	133	98	35	151	26	2	0
Hörstel	228	128	78	50	60	27	33	81	2	1	0
Hopsten	92	47	25	22	15	4	11	25	3	0	0
Horstmar	76	36	18	18	19	4	15	26	2	0	0
Ibbenbüren	836	475	393	82	184	131	53	222	24	4	0
Ladbergen	137	49	25	24	20	5	15	36	8	0	0
Laer	78	33	24	9	15	9	6	18	1	0	0
Lengerich	488	187	138	49	72	44	28	86	11	0	0
Lienen	156	58	32	26	26	12	14	28	4	1	0
Lotte	117	67	47	20	26	9	17	32	1	0	0
Metelen	84	28	14	14	11	4	7	13	0	0	0
Mettingen	104	67	49	18	35	23	12	35	4	0	0
Neuenkirchen	146	98	62	36	48	25	23	62	3	1	0
Nordwalde	102	67	48	19	27	15	12	33	3	0	0
Ochtrup	315	167	120	48	68	40	28	92	12	0	0
Recke	118	70	52	18	40	28	12	55	6	0	0
Rheine	1.272	811	734	77	312	256	56	376	48	3	0
Saerbeck	116	45	29	16	16	9	7	18	2	0	0
Steinfurt	604	277	215	62	107	71	36	126	18	2	0
Tecklenburg	150	54	31	23	22	7	15	30	2	1	0
Westerkappeln	177	107	55	52	54	26	28	70	8	1	0
Wettringen	101	41	25	16	12	5	7	25	3	0	0
Kreisgebiet	6.856	3.592	2.765	828	1.475	971	504	1.820	218	17	0

Abbildung 34 Verkehrsunfallgeschehen 2012 in den Städten und Gemeinden

Verkehrsunfallentwicklung 2012 in der

Stadt / Gemeinde	Einwohnerzahl	Verunglücktenzahl (VHZ) gesamt	unter 15 Jahre		18 - 24 Jahre		65 Jahre und älter	
	31.12.2011		Verunglückte	VHZ	Verunglückte	VHZ	Verunglückte	VHZ
Altenberge	10.238	3,8	6	3,5	13	15,5	0	0,0
Emsdetten	35.376	4,0	21	4,0	20	6,4	33	4,9
Greven	36.115	4,3	26	4,8	24	8,3	23	3,4
Hörstel	19.806	4,1	2	0,6	27	14,7	7	2,2
Hopsten	7.522	3,3	3	2,0	4	5,8	1	0,9
Horstmar	6.426	4,1	2	2,0	10	17,9	1	0,7
Ibbenbüren	51.487	4,4	24	3,0	34	7,6	30	3,1
Ladbergen	6.392	5,6	8	8,6	6	13,0	1	0,8
Laer	6.292	2,9	1	0,9	4	8,2	2	1,8
Lengerich	22.174	3,9	11	3,4	18	10,3	16	3,3
Lienen	8.541	3,4	4	3,3	7	9,8	5	3,0
Lotte	13.972	2,3	1	0,5	11	9,7	3	1,2
Metelen	6.332	2,1	0	0,0	3	5,1	4	3,6
Mettingen	12.053	2,8	4	2,1	10	1,8	5	2,3
Neuenkirchen	13.703	4,6	3	1,3	18	14,9	9	3,8
Nordwalde	9.305	3,6	3	2,0	9	10,9	5	2,8
Ochtrup	19.443	4,7	12	3,6	19	10,9	12	3,8
Recke	11.438	4,8	6	3,2	12	10,8	9	4,4
Rheine	76.563	4,9	48	4,5	78	11,7	41	2,8
Saerbeck	7.242	2,5	2	1,5	2	3,5	1	0,9
Steinfurt	33.722	3,8	18	3,5	26	8,3	20	3,2
Tecklenburg	9.082	3,4	2	1,6	7	11,2	4	2,0
Westerkappeln	11.139	6,4	8	4,8	13	14,1	4	2,0
Wettringen	7.935	3,2	3	2,1	7	9,9	3	2,4
Kreisgebiet	442.298	3,9	218	2,9	382	5,6	239	2,8

Abbildung 35 Verunglücktenhäufigkeitszahl (VHZ) 2012 für die Städte und Gemeinden nach ausgewählten Altersgruppen (pro 1.000 Einwohner)

10 Örtliche Unfalluntersuchung

Beseitigung von Unfallhäufungsstellen

Die Polizei stellt durch Auswertung der Verkehrsunfallanzeigen fest, ob sich an einem Knotenpunkt (Kreuzung oder Einmündung) oder auf einer Strecke Verkehrsunfälle häufen und prüft in einer Voruntersuchung, welche Ursachen die Unfallentwicklung beeinflusst haben könnten und ob sie durch Sofortmaßnahmen beseitigt werden können.

Ergibt diese Voruntersuchung Hinweise auf örtliche, Unfall begünstigende Faktoren, informiert die Polizei in einer "Meldung über eine Unfallhäufungsstelle" die zuständigen Straßenverkehrs- und -baubehörden.

Diese prüfen, ob sofort Abhilfe geschaffen werden kann. Ist das nicht der Fall, wird von den, in der Unfallkommission vertretenen Behörden (Straßenverkehrs- und -Baubehörden und Polizei), die Situation besprochen und gegebenenfalls auch im Rahmen eines Ortstermins näher untersucht.

Die Unfallkommission erörtert mindestens einmal im Jahr die Gesamtentwicklung, einschließlich noch nicht abgeschlossener Fälle der Vorjahre sowie getroffener Maßnahmen und die Ergebnisse der jeweiligen Voruntersuchungen.

Übersicht Unfallhäufungsstellen 2012	Anzahl
Übertrag der Unfallhäufungsstellen aus 2011	6
Neue und aktivierte Unfallhäufungsstellen im Jahr 2012	5
Zwischensumme	11
In der Voruntersuchung der Polizei durch wirksame Abhilfemaßnahmen oder aufgrund fehlender örtlicher, Unfall begünstigender Faktoren erledigte Unfallhäufungsstellen	3
In der Unfallkommission infolge bereits getroffener oder nach Ausschöpfen aller möglichen Änderungs- und Verbesserungsmaßnahmen erledigte Unfallhäufungsstellen	1
Übertrag der Unfallhäufungsstellen für 2013	7

Abbildung 36

Übersicht Unfallhäufungsstellen 2012

Abbildungsverzeichnis

Abb. 1	Gesamtzahl der Verkehrsunfälle (Kat. 1 bis 7)	4
Abb. 2	Gesamtzahl der Verkehrsunfälle (Kat 1 bis 7) 2003 bis 2012	5
Abb. 3	Gesamtzahl der Verkehrsunfälle nach Polizeiwachen	5
Abb. 4	Verkehrsunfälle mit Sachschaden (Kat. 4 bis 7) 2003 bis 2012	6
Abb. 5	Verkehrsunfälle mit Sachschaden nach Polizeiwachen	6
Abb. 6	Verkehrsunfälle mit Personenschaden (Kat 1 bis 3) 2003 bis 2012	7
Abb. 7	Verkehrsunfälle mit Getöteten (Kat 1) 2003 bis 2012	7
Abb. 8	Verkehrsunfälle mit Personenschaden nach Polizeiwachen	8
Abb. 9	Anzahl der verletzten Personen 2003 bis 2012	9
Abb. 10	Anzahl der verletzten Personen nach Polizeiwachen	9
Abb. 11	Anzahl der verletzten Personen nach Art der Verletzungen	10
Abb. 12	Anzahl der verletzten Personen nach Alter und Verkehrsbeteiligung	11
Abb. 13	Anzahl der verletzten Personen nach Alter 2003 bis 2012	11
Abb. 14	Anzahl der verletzten Personen nach Verkehrsbeteiligung 2003 bis 2012	12
Abb. 15	Anzahl der getöteten Personen 2003 bis 2012	12
Abb. 16	Anzahl der getöteten Personen nach Polizeiwachen	13
Abb. 17	Anzahl der getöteten Personen nach Alter und Verkehrsbeteiligung	13
Abb. 18	Anzahl der getöteten Personen nach Alter 2003 bis 2012	14
Abb. 19	Anzahl der getöteten Personen nach Verkehrsbeteiligung 2003 bis 2012	14
Abb. 20	Anzahl der schweren Verkehrsunfälle / Verunglückte	15
Abb. 21	Verunglückte nach Alter und Art der Verkehrsbeteiligung bei schweren VU	15
Abb. 22	Anzahl Verkehrsunfallfluchten 2011 und 2012	16
Abb. 23	Anzahl der Verkehrsunfälle mit Personenschaden und Flucht	16
Abb. 24	Anzahl Verkehrsunfälle mit Kindern 2003 bis 2012	17
Abb. 25	Anzahl verunglückte Kinder 2003 bis 2012	18
Abb. 26	Anzahl Verkehrsunfälle mit „Jungen Erwachsenen“	18
Abb. 27	Anzahl verunglückte „Junge Erwachsene“	19
Abb. 28	Anzahl Verkehrsunfälle mit Senioren	19
Abb. 29	Anzahl verunglückte Senioren	20
Abb. 30	Anzahl Verkehrsunfälle mit verunglückten Radfahrern	20
Abb. 31	Anzahl verunglückte Radfahrer	21
Abb. 32	Hauptunfallursachen nach Reihenfolge der Häufigkeit	22
Abb. 33	Vergleich der auffälligsten Hauptunfallursachen	23
Abb. 34	Verkehrsunfallgeschehen in den Städten und Gemeinden	24
Abb. 35	Verunglücktenhäufigkeitszahlen (VHZ) für die Städte und Gemeinden nach ausgewählten Altersgruppen (pro 1.000 Einwohner)	25
Abb. 36	Übersicht Unfallhäufungsstellen 2012	26